

Neuntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 8. December 1887.



ERSTER THEIL.

Ouverture zu „Oberon“ von KARL MARIA VON WEBER.

Ingeborg's Klage aus „Frithjof“ von MAX BRUCH, gesungen von  
Fräulein *Wally Schauseil* aus Düsseldorf.

Herbst ist es nun,  
Nimmer die Stürme des Meeres ruh'n,  
Ach, doch wie gerne da draussen  
Hört' ich es brausen!

Ihm auf der Hand,  
Wirk' ich dich hier auf des Teppichs Rand,  
Silbern die Schwingen zu schauen,  
Golden die Klauen.

Lange geseh'n  
Hab' ich gen Westen sein Segel hinweh'n,  
Darf es doch Frithjof auf weiten  
Meeren begleiten!

Falke so schön,  
Mir von der Schulter auf's Meer sollst du seh'n!

Dich liess er hier,  
Falke, geliebter, o bleib' bei mir!  
Fliegender Jäger, statt seiner  
Wart' ich nun deiner.

Bin ich erst todt,  
Kommt er dann wieder, vernimm mein Gebot:  
Grüsse mir Frithjof! Nicht wehren  
Wird er den Zähnen.

Concert für Violine (Nr. 5, A moll) von VIEUXTEMPS, vorgetragen von  
Herrn *Raphael Diaz Albertini* aus Madrid.

Allegro non troppo — Adagio — Allegro con fuoco.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Schauseil*.

a. **Gesang des Harfners** aus Goethe's „Wilhelm Meister“ von FRANZ SCHUBERT.

Wer sich der Einsamkeit ergibt,  
Ach, der ist bald allein,  
Ein jeder lebt, ein jeder liebt,  
Und lässt ihn seiner Pein.

Es schleicht ein Liebender lauschend sacht,  
Ob seine Freundin allein;  
So überschleicht bei Tag und Nacht  
Mich Einsamen die Pein.

Ja, lasst mich meiner Qual,  
Und kann ich nur einmal  
Recht einsam sein,  
Dann bin ich nicht allein.

Ach, werd' ich erst einmal  
Einsam im Grabe sein,  
Da lässt sie mich allein.

b. **Schön Blümlein**, von CARL REINECKE.

Bin ich hinausgegangen  
Des Morgens in der Früh',  
Die Blümlein thäten prangen,  
So schön sah ich sie nie.

Und scherzten viel und küssten  
Es auf den rothen Mund  
Und trieben's nach Gelüsten  
Wohl eine ganze Stund'.

Dacht' eins davon zu pflücken,  
Das schönste, das ich sah,  
Wollt' eben drum mich bücken,  
Ei, was erblickt' ich da!

Und wie sie so erzeiget  
Ihr Spiel die Kreuz und Quer,  
Hat 's Blümlein sich geneiget  
Mit Freuden hin und her.

Die Schmetterling' und Bienen,  
Die Käfer, hell und blank,  
Die mussten all' ihm dienen  
Mit fröhlichem Morgensang.

Da hab' ich's nicht gebrochen,  
Es wär' ja morgen todt,  
Und habe nur gesprochen:  
„Ade, schön Blümlein roth!“

Und Schmetterling und Bienen,  
Die Käfer hell und blank,  
Die sangen mit frohen Mienen  
Mir einen schönen Dank.

*Robert Reinick.*

c. **Bitte**, von WILHELM SCHAUSEIL.

Liebster Schatz, i bitt di schön,  
Wenn wir uns nit werden seh'n,  
In deinem Herzen das Körnlein heg',  
Körnlein Liebe heg' und pfleg'.

Und wenn i dann mal wieder kumm,  
Liebster Schatz, i bitt di drum,  
Dann ist's ein grosser Baum, nit wahr?  
Der uns schattet immerdar.

*Hans Schmidt.*

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Albertini*.

a. **Larghetto** von NARDINI.

b. **Habañera** von SARASATE.



## ZWEITER THEIL.

**Sinfonia eroica** von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. — II. Marcia funebre, Adagio assai. — III. Scherzo,  
Allegro vivace. — IV. Finale. Allegro molto — Poco Andante — Presto.

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6 $\frac{1}{4}$  Uhr. Öffnung des Saales 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.

---

10. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 15. December 1887.

---

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig.



ZWEITER THEIL

Einleitung zum ersten Theile  
I. Die Kunst der Musik  
II. Die Kunst des Sanges  
III. Die Kunst der Instrumentalmusik

Die Kunst der Musik ist eine Wissenschaft, die sich mit den Gesetzen der Harmonik und der Melodie beschäftigt.

Die Kunst des Sanges ist eine Kunst, die sich mit der Darstellung von Texten durch die Stimme beschäftigt.

Die Kunst der Instrumentalmusik ist eine Kunst, die sich mit der Darstellung von Texten durch Instrumente beschäftigt.

